

**KURZNACHRICHTEN**

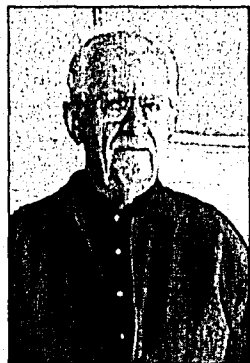
**Einladung zur Velotour rund um Balzers**

BALZERS – Die FBP-Ortsgruppe Balzers möchte alle Einwohner/-innen von Balzers recht herzlich zur Velotour heute um 19 Uhr, Treffpunkt Kirchenparkplatz, einladen.

Wir werden eine kleine Exkursion in und um Balzers unternehmen und interessante Projekte der Gemeinde Balzers besichtigen. Nach unserer rund 1 1/2 stündigen Rundreise mit dem Velo werden wir den Abend bei einem erfrischenden Getränk gemütlich ausklingen lassen, wo noch über Gemeinde- und Landespolitik ausgiebig diskutiert werden kann. Start beim Kirchenparkplatz – Hackschnitzelheizung und Kindergartenneubau Iramali – Erschliessung Rietle – Panzersperre Luziensteig – anschliessend gemütlicher Ausklang. Der Ortsgruppenvorstand würde sich freuen, wenn viele Bewohnerinnen und Bewohner von Balzers dieser Einladung folgen würden. Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.

**Pater Josef Oehri sagt danke...**

Liebe Liechtensteinerinnen,  
Liebe Liechtensteiner.



Nach meinem krankheitsbedingten Heimaturlaub von August 2003 bis Mai 2004 bin ich nun wieder in meine Wahlheimat Angola zurückgekehrt. Vor 50 Jahren musste ich erst in Lissabon Portugiesisch lernen, bevor ich nach langer Schiffsreise in Angola, im Hafen von Lobito angekommen bin. Die erste Station war die neu gegründete Missionsstation Hanha im Landesinnern. Dank der grossen Unterstützung von vielen Wohltätern in meiner Heimat konnte ich in den vielen Jahren in Angola so viele soziale Werke aufbauen. Schulen, Internate für Mädchen und Jungen, Schreinereien, Krankenstationen und dann auch Kirchen konnte ich auf den Missionsstationen Hanha und dann später auf Kalukembe und Mapunda realisieren. Die 29 Jahre des Bürgerkrieges haben leider viel Leid und Zerstörung über das ganze Land gebracht, aber darüber will ich nicht berichten.

Bei meiner Ankunft hier in meiner Wahlheimat haben meine Mitbrüder und auch viele Leute hier ihren alten Missionar herzlich begrüsst. Mit grosser Freude konnte ich auch feststellen, dass die Krankenstation Mapunda bezugsbereit ist. Das ist ein gelungenes Sozialwerk für die einheimische Bevölkerung, besonders für die Leute von Tundavale. Sobald die notwendigen Einrichtungen vorhanden sind, wird sie offiziell eingeweiht. Geleitet wird die Krankenstation von den angolanischen Schwestern vom Heiligsten Herzen Jesu (Irmas de Caridade do Sacradu Coracao de Jesus). Die Krankenstation liegt auf dem selben Gelände neben dem Kloster dieser Schwestern. In erster Linie werden ambulante Patienten behandelt. Es stehen auch Betten zur Verfügung für Kranke, die stationär behandelt werden müssen. Ferner wird auch eine Entbindungstation eingerichtet, sodass die Frauen bei der Geburt ihrer Kinder medizinische Unterstützung erfahren. Einfache, normale Analysen können auch durchgeführt werden, was zur Erkennung von Krankheiten und zur richtigen Behandlung notwendig ist. Ich danke nochmals allen Liechtensteinern herzlich, vor allem der Regierung und dem LED, die hier mitgeholfen haben, dieses wichtige Sozialwerk zu erstellen. Ohne Zweifel wird es für die vielen Kinder, Frauen und Männer hier ein grosser Segen sein.

Abschliessend möchte ich noch erwähnen, dass ich mit Freude an das schöne Priesterjubiläum denke, dass mir meine Heimatpfarre Ruggell im Jahre 2001 bereitet hat.

Ich bedanke mich nochmals von ganzem Herzen bei allen Spendern der letzten 50 Jahre. Ihr alle habt meine Arbeit in Angola massgeblich unterstützt und ich habe hier eine neue Heimat gefunden.

Pater Josef Oehri, Mapunda, Angola

**Ausgezeichnete Beziehungen**

Breiter Themenkreis beim Besuch von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey

VADUZ – Auf Einladung von Regierungsrat Ernst Walch stattete die schweizerische Aussenministerin, Bundesrätin Micheline Calmy-Rey, Liechtenstein gestern einen Besuch ab. Neben den Themen Personenverkehr und Zinsertragsbesteuerung (siehe Seite 1) gab es eine Reihe weiterer Diskussionspunkte.

Bei ihrem ersten formellen Besuch in Liechtenstein informierte Bundesrätin Calmy-Rey über die weitestgehend abgeschlossenen Abkommen der «Bilateralen II», die teilweise auch Auswirkungen auf das Verhältnis Schweiz-Liechtenstein haben.

**Agrarabkommen**

Es liegt im Interesse der liechtensteinischen Wirtschaft und Landwirtschaft, dass Liechtenstein auch weiterhin in das Agrarregime der Schweiz eingebunden ist. In diesem Zusammenhang kam auch das Agrarabkommen der Schweiz mit der EU zur Sprache, welches im Rahmen der «Bilateralen I» abgeschlossen wurde. Es liegt im Interesse Liechtensteins, in dieses Abkommen eingebunden zu sein. Regierungsrat Walch sprach der Schweiz für die Unterstützung dieser Bemühungen seinen Dank aus.

**Gemeinsame UNO-Aktivitäten**

Regierungsrat Walch gratulierte der Schweiz auch zur erfolgreichen Positionierung in der UNO, insbesondere zur Ernennung eines Schweizer, Professor Nicolas Michel, zum neuen Rechtsbrater des UN Generalsekretärs. Seit der Mitgliedschaft der Schweiz bei den Vereinten Nationen hat sich Aktionsfeld für gemeinsame Aktivitäten der Schweiz und Liechtensteins bei der Internationalen Organisationen erheblich erweitert. Beide Staaten haben sehr ähnliche Interessen im Hinblick auf die Reformen der UNO. Liechtenstein legt hier einen Schwerpunkt in der Mitarbeit an der Reform des UNO-Sicherheitsrates und darf derzeit den Co-Vorsitz der entsprechenden Arbeitsgruppe stellen. Beide Staaten engagieren sich aber auch stark für den Internationalen Strafgerichtshof, den ICC. In Liechtenstein wird demnächst das Abkommen über Privilegien und Immunitäten des ICC ratifizieren, das letzte Woche vom Landtag genehmigt wurde.

**Humanitäres Engagement**

Ein weiteres Feld enger Zusammenarbeit bildet das humanitäre und entwicklungspolitische Engagement. Regierungsrat Walch informierte die Schweizer Delegation über die aktuellen Schwerpunkte und Zielsetzungen der liechtensteinischen Aktivitäten in der Nothilfe, der Zusammenarbeit mit Osteuropa und der Entwicklungszusammenarbeit. Er begrüsst die finanzielle Beteiligung Liechtensteins an Projekten der Direktion für Entwicklungszusammenarbeit (DEZA) und bedankte sich auch für die Möglichkeit, Personen aus Liechtenstein an Einsätzen des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe teilnehmen zu lassen. Im vergangenen Jahr hat sich Liechtenstein mit über 5 Millionen Franken an Hilfsprojekten schweizerischer Partnerorganisationen beteiligt. Das sind knapp ein Drittel der gesamten Mittel, welche Liechtenstein für seine internationale humanitäre Zusammenarbeit aufwendet.



Herzliche Begrüssung der beiden Aussenminister: Bundesrätin Micheline Calmy-Rey und Regierungsrat Ernst Walch gestern anlässlich des Arbeitstreffens in Vaduz.

**Noch engere Zusammenarbeit in der Katastrophenhilfe**

Die Schweiz und Liechtenstein wollen auch im Bereich der Katastrophenhilfe noch enger zusammenarbeiten. Der Entwurf zu einem bilateralen Abkommen über die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen liegt vor und soll noch vor Ende dieses Jahres unterzeichnet werden.

**Empfang auf Schloss Vaduz**

Nach den Arbeitsgesprächen der beiden Delegationen fand ein Höflichkeitsbesuch bei Regierungschef Otmar Hasler und ein Empfang auf Schloss Vaduz, gegeben von Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein, statt. Ein Besuch der aktuellen Ausstellung über die späten Werke von Andy Warhol im Kunstmuseum und ein Treffen der Schweizer Aussenministerin mit dem Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein rundeten das Programm ab. (pafl)



Bundesrätin Micheline Calmy-Rey stattete Regierungschef Otmar Hasler einen Höflichkeitsbesuch ab.

ANZEIGE

**Einladung**

**Informations- und Diskussionsveranstaltungen zum Thema Verkehr**

**Mittwoch, 23. Juni 2004**  
Impulsreferat Prof. Dr. Franz Jaeger  
«Das Spannungsfeld von Wirtschaft, Verkehr und Bevölkerung»  
19:30 Uhr, Gemeindefaal Mauren

**Montag, 28. Juni 2004**  
19:30 Uhr, Rathausaal Schaan

**Dienstag, 29. Juni 2004**  
19:30 Uhr, Gemeindefaal Eschen

**Freitag, 2. Juli 2004**  
19:30 Uhr, Gemeindefaal Triesen

**Heute 19:30 Gemeindefaal Mauren**

Ein Information über die Planung des Planungs- und Verkehrsreferats Verkehr und Kommunikation